Nro. 91.

Mit allergnädigster Freiheit.

Krakauer Zeitung.

Dienstag den 13. November 1804.

(Joseph Georg Traßler.)

Frankreich.

Das Pariser Handlungs-Journal enthält folgende Statistik von Frankreich, welchem selbst das Regierungsblatt wegen der gründlichen und unübertriebenen Zusammenfassung seinen Beifall giebt. Frankreich (heißt es) welches mitten in der gemäßigten Zone zwischen dem 42. und 51. Grad nördlicher Breite liegt, zählt ungefähr 240 Stunden von Norden nach Süden, und 220 von Osten nach Westen. Seine Oberfläche beträgt beiläufig 32,000 Quadratmeilen; seine Bevölkerung steigt bis auf 32,691,263 Einwohner, welches auf die Meile mehr als 1000 Seelen ausmacht. Es ist in 108 Departements, 108 Präfecturen, 417 Arrondissements, und 47,468 Gemeinden; in militairischer Beziehung in 27 Divisionen, die durch eben so viele Divisionsgenerale befehligt werden; in kirchlicher Beziehung in 11 Erzbisthümer, 58 Bisthümer, 4600 Pfarreyen, 31,800 Filialen, und 80 Consistorial- oder reformirte Kirchen eingetheilt. Die Armee auf dem Kriegsfuße ist 554,407 Mann stark, nämlich: 341,411 Linien Infanterie, 100,130 leichte Infanterie, 14,120 schwere oder Liniencavallerie, 68,988 leichte Cavallerie, 20,656 Artillerie zu Fuß, und 3229 reitende Artillerie; endlich 5873 Sapeurs, Mineurs und Ingenieurs. Die Conscrip-

scription allein giebt eine Masse von beinahe einer Million Soldaten, und bei eintretender Gefahr kann die Recrutirung aus 6 Millionen streitbarer Mannschaft geschehen. Die Marine ist bei weitem nicht das, was sie unter Ludwig XIV. war, und einst unter Bonaparte werden kann. Die Staatsrevenüen Frankreichs beliefen sich im Jahre 11 auf 589,500,000 Franken. Die Staatsschuld beträgt ein Milliarde, 260,000,000 Franken, deren Zinsen 84 Mill. betragen. Vor dem Kriege wetteiferte der Handel von Frankreich mit dem von England. Jahrhunderte hindurch hatte Frankreich die blühendsten Manufacturen in Europa; mit Recht zählte man zu diesen die Tuchfabriken zu Abbeville und Louviers; die Seidenfabriken von Lion, Tours, Nismes und Paris; die von Courtrai, St. Quentin, Valenciennes, Alencon ꝛc. für Battiste und Leinwand; die Tapetenwirkereyen von Beauvais, Gobelins und la Savonnerie; die Spiegelfabriken zu St. Gobin; die Porcellainmanufactur zu Seves u. s. w. Im Jahre 1788 belief sich die Ausfuhr auf mehr als 400 Millionen, die Einfuhr aber nur auf 320 Mill. Franken. Die Balance war also mit 80 Mill. für Frankreich. Seit dieser Zeit ist sie immer gegen Frankreich. Es hat indessen seinen ganzen Reichthum im Innern des Reichs selbst, und vereinigt in sich durch die Vortrefflichkeit seines Climas die Erzeugnisse aller Climate. Man kennt das Getreide von Bauce und der Picardie; die Weine von Bordeaux, Burgund und Champagne; die Provencer-Oele; die Früchte von Languedoc und der Tourraine; den Hanf von Bretagne; den Flachs aus Flandern; den Tabak des Elsasses, die treflichen Weiden der Normandie; das Salz von Croisie; die Käse von Auvergne und der Franche-Comte. Man ärndtet in Frankreich in einem mittlern Jahre 70 Mill. und 500,000 Septiers Getreide, und 15 Mill. 183,000 Bariquen Wein. In diesem Augenblicke zählt man 6 Mill. 84,650 Stücke Rindvieh, und 30 Mill. 307,600 Stücke Schaafe, welche jährlich 106 Mill. 77,000 Pfund Wolle geben. Die Waldungen betragen 6,370,460 Acker Landes, und geben eine Revenüe von 40 Mill. Franken. Die vorzüglichsten Städte Frankreichs sind: Paris mit 650,000 Inwohnern, Marseille mit 96,000, Bordeaux mit 90,000, Lion mit 88,000, Rouen mit 84,000, Turin mit 75,000, Brüssel mit 66,000, Nantes mit 64,000, Antwerpen mit 56,000, Gent mit 55,000, Lille mit 54,000, Lüttich mit 50,000, Straßburg mit 47,000, Nimes mit 40,000, Montpellier mit 38,000, Metz mit 36,000 Inwohnern.

Der Kaiser hat der Artillerie, worin er seine militairische Laufbahn angetreten hat, den Namen: Kaiserliches Corps, beigeleget.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 91.

Avertissemente.

Ankündigung.

Da nach Anzeige des przemysler k. Kreisamtes, die wegen Besetzung der bei dem przemysler Magistrate erledigten 1ten Beisitzersstelle am 17. v. M. abgehaltene Wahl wegen Mangel an Competenten fruchtlos abgelaufen ist, so wird zu neuerlicher Besetzung dieser mit einem Gehalt von 300 fl. rh. jährlich verbundenen Stelle ein wiederholter Konkurs auf dem 5. November d. J. allgemein ausgeschrieben.

Krakau den 28. Oktober 1804. 3

Ankündigung.

Nachdem der, zur Besetzung bei dem samborer Magistrate in Erledigung gekommenen, mit einem jährlichen Gehalt von 300 fl. rhn. verbundenen 1ten Beisitzersstelle, auf den 15ten Sept. d. J. von hieraus unterm 3ten August d. J. Nro. 30846 ausgeschrieben gewordene allgemeine Konkurs, aus Mangel hierzu geeigneter Kandidaten fruchtlos abgelaufen ist; so wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Kompetenten um diese Stelle, ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitäts-Dekreten ex utraque linea versehenen Gesuche längstens bis zur Hälfte des Monats November d. J. bei dem samborer Kreisamte anzubringen haben.

Krakau den 27. Oktober 1804. 3

Ankündigung.

Der zur Besetzung beim brzozower Magistrate erledigten mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. rhn. verbundenen Syndikatsstelle, von hieraus unterm 20ten Juli d. J. Zahl 27818 ausgeschriebene allgemeine Konkurs, aus Mangel an Kandidaten fruchtlos abgelaufen ist; so wird zum 2tenmal bekannt gemacht, daß die Kompetenten um diese Stelle ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitäts-Dekreten ex utraque linea versehenen Gesuche, längstens bis Ende November d. J. bei dem k. Kreisamte in Sanok anzubringen haben. 3

Kundmachung.

Nachdem die, wegen Besetzung der bei dem myslenicer Stadtmagistrate erledigten, mit einem Gehalt jährlicher

250 fl. rhn. verbundenen Syndicatsstelle am 28ten Juli l. J. abgehaltenen Wahl aus Mangel wahlfähiger Kompetenten abermals fruchtlos abgelaufen ist, so wird zur Besetzung dieser Stelle ein neuerlicher Konkurs auf das Ende des Monats November l. J. mit dem Beisatze allgemein ausgeschrieben, daß die Kompetenten um diesen Dienstposten ihre mit den nöthigen Behelfen und vorzüglich mit den Eligibilitäts-Dekreten ex utraque linea versehenen Gesuche bis zum Ausgang des oberwähnten Termins bei dem myslenicer Kreisamte zur weiteren Veranlassung anzubringen haben.

Krakau am 25. Oktober 1804. 3

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem außer Landes wohnenden Herrn Grafen Joseph Wielopolski mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Johann Bielinski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe von 14,400 fl. pol. sammt Interessen und Gerichtskosten — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Herrn Beklagten unbekannt ist; so wird ihm der hiesige Rechtsfreund Herr Bem, auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er zur gehörigen Zeit, das ist am 22ten Jänner 1805 selbst erscheine, oder, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet: widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuzuschreiben haben.

Joseph v. Nikorowicz.
Joseph Ritter v. Kronenfels.
W. Roskoschny.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien. Krakau den 17. Oktober 1804.

Beck. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Hrn. Johann Boguslawski mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Michael Pilitowski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe von 2520 fl. pol. sammt Interessen und Gerichtskosten — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshilfe, in soweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da

Da aber diesen k. k. Landrechten sein Aufenthaltsort unbekannt ist, und derselbe wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm der hierortige Rechtsfreund Herr Bienkiewicz, auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er, wo er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Krakau den 15ten Oktober 1804.

Joseph von Nikorowicz.
Joseph Ritter von Cronenfels.
Valentin Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Beck. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem außer Landes wohnenden Herrn Grafen Joseph Wielopolski mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Johann Bielinski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe von 1000 Ducaten im Golde sammt Interessen und Gerichtskosten — wider ihn eine Klage eingereicht, und um Gerichtshilfe, in soweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Hrn. Beklagten unbekannt ist; so wird ihm der hierortige Rechtsfreund Herr Bem, auf seine Gefahr und Kosten, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er noch zur rechten Zeit, das ist am 22ten Jänner 1805 selbst erscheine, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten nahmhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Krakau den 17. Oktober 1804.

Joseph von Nikorowicz.
Valentin Lichocki.
W. Roskoschny.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Beck. 2

Kund-

Kundmachung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit öffentlich kund gemacht, daß die neue, nach Art der Wienerbeleuchtung einzuführende Beleuchtung der Hauptstadt Krakau, wozu die Laternen sammt ihren Zugehör von der Stadt werden hergegeben werden, auf 9 Jahre und 11 Monate, das ist vom 1ten December 1804 bis letzten Oktober 1814 mittelst öffentlicher am 19ten November l. J. um 9 Uhr Früh in der neuen Magistratual-Behausung in der Brüdergasse abzuhaltenden Lizitazion jenen in Pachtung werde überlassen werden, der den mindesten Pachtschilling von der Stadt dafür verlangen wird. Der Fiskalpreis einer jährlichen Beleuchtung besteht in 6190 fl. rhn., als Reugeld haben die Pachtlustigen 619 fl. rhn. vor der Lizitazion zu erlegen, und die übrigen Bedingnisse können täglich im hierämtlichen Expedite eingesehen werden.

Ordatzky.
Gollmayer.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau den 8. November 1804.

Plinta. 1

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 25. Oktober.

Der Herr Krispin von Zelinski mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Tymowice aus Ostgalizien.

Am 26. Oktober.

Der Landesadvokat Herr Joseph Jabobchicht, wohnt auf dem Stradom Nro. 14., kömmt von Lemberg.

Der Herr Graf Stanislaus von Ossolinski mit Gemahlin und 9 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 512., kömmt von Prag.

Der Herr Hiazinth von Ossiecki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 474., kömmt von Sabinow aus Ostgalizien.

Der Herr Stanislaus von Siemmnski mit 3 Dienstleuten, wohnt in der Stadt Nro. 473., kömmt von Strzelec aus Ostgalizien.

Am 27. Oktober.

Der Herr Joseph von Beltzecki mit Gattin und 8 Dienstleuten, wohnt in der Stadt Nro. 465., kömmt von Trzeschan aus Ostgalizien.

Der kais. rußische Rittmeister Herr Basilius von Libeckin mit 9 Dienstleuten, wohnt auf dem Kasimir Nro. 156., kömmt aus Rußland.

Am 28. Oktober.

Der Herr Johann de Laveaux, wohnt auf dem Kleparz Nro. 267., kömmt vom Lande.

Der Herr Johann von Totzilowski, wohnt auf dem Stradom Nro. 16, kömmt von Milano aus Ostgalizien.

Der k. k. Regimentsarzt von Franz Jellachich Infanterie Herr Michael Wotzilka, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt von Wien.

Am 29. Oktober.

Der Herr Anton von Czarnecki, wohnt in der Stadt Nro. 258., kömmt von Lublin.

Der

Der Herr Thomas von Kicki, wohnt auf dem Kleparz Nro. 79., kömmt vom Lande.

Der Herr Anton von Skrzinski mit 3 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 42., kömmt aus Ostgalizien.

Der Herr Graf Xaver von Wiessolowski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 452., kömmt aus Sachsen.

Am 30. Oktober.

Der k. k. lubliner Landrechtsrathsprotokollist Herr Franz Konetzny, wohnt in der Stadt Nro. 18., kömmt von Wien.

Der Herr Faustin von Markowski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kasimir Nro. 83., kömmt von Lemberg.

Der k. k. Rittmeister Herr Baron Karl von Spens, wohnt in der Stadt Nro. 94., kömmt aus Siebenbürgen.

Am 31. Oktober.

Der Herr Graf Joseph von Bistrzanowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt vom Lande.

Die Frau Gräfin Antonia von Grabowska mit 5 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.

Der Herr Ignaz von Jaworski mit Gattin und 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 279., kömmt von Tarnow.

Der k. k. Konsularhofagent Herr Johann von Timony, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Jassy.

Am 1. November.

Der Herr Vinzens von Ciepielowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 483., kömmt von Zator.

Der Herr Ignaz von Helmann mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 81., kömmt vom Lande.

Der Herr Vinzens von Warmann mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 483., kömmt von Zator.

Am 2. November.

Der Herr von Goluchowski mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 520., kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Przemilski, wohnt auf dem Kleparz Nro. 3., kömmt vom Lande.

Der k. preußische Kammerherr Herr Graf von Tomalis mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 452., kömmt von Warschau.

Am 3. November.

Der k. k. Landrechtskanzelist Herr Klemens Hohn, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt von Tarnow.

Der k. k. Oberverpflegsverwalter Herr Franz Maximilian mit Familie, wohnt in der Stadt Nro. 258., kömmt von Wien.

Der kais. rußische Kollegienrath Herr Graf von Parma, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt aus Rußland.

Der k. k. Kreisamtssekretär Herr Johann Karl Schmidt, wohnt in der Stadt Nro. 680., kömmt von Kielze.

Am 4. November.

Der Herr Michael von Milkowski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro.

Nro. 504., kömmt von Siedlisko aus Ostgalizien.

Der Herr Stanislaus von Politalski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 520., kömmt vom Lande.

Der Herr Kasimir von Gawronski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 28. Oktober.

Das Spitalweib Marianna Respondowska, 89 Jahre alt, an Schwäche, in der Stadt Nro. 591.

Am 30. Oktober.

Dem Florian Kondziałkowski s. S. Felix, 9 Wochen alt, an Konvulsionen, auf dem Kleparz Nro. 11.

Am 2. November.

Dem Taglöhner Florian Przalinski s. S. Johann, 3 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kleparz Nr. 124.

Dem Taglöhner Kasimir Kowalski s. S. Vinzens, 3/4 Jahr alt, an Würmern, auf dem Stradom Nr. 17.

Die Marianna Schastowna, 50 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 395.

Dem Schuhmachermeister Thomas Haynicki s. S. Nikolaus, 1 1/2 Jahr alt, am Steckkathar, in der Stadt Nro. 186.

Am 3. November.

Dem Maurer Matheus Knamartzik s. S. Dominik, 5/4 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Kleparz N. 235.

Die Bürgerin Elisabeth Rosmanit, 50 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 345.

Der Maurer Johann Blonski, 70 Jahre alt, an Leibschaden, in der Stadt Nro. 662.

Dem Apotheker Herrn Bartl s. S. Johann, 3/4 Jahr alt, an einer Halsentzündung, in der Stadt Nro. 25.

Am 4. November.

Die Bürgerin Anna Buldakowska, 80 Jahre alt, an Schwäche, in der Stadt Nro. 680.

Dem k. k. Polizeikommissär Herrn Philipp Theodor Rupp s. T. Marianna, 1 Woche alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 530.

Krakauer Marktpreise

vom 5. November 1804.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez	Weitzen zu	9	30	9	—	8	45	—	—
— —	Korn —	8	15	8	—	7	45	—	—
— —	Gersten —	5	30	5	—	4	30	—	—
— —	Haber —	3	30	3	15	3	7 1/2	—	—
— —	Erbsen —	6	—	5	30	5	—	—	—
— —	Hirse —	12	—	11	—	10	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.